

Waldameisen-Ausflug begeisterte Kindergartenklasse und den Ameisengötti

Am Donnerstag, 18. Juni 2020 machten die Kinder vom Rheinfelder Kindergarten Haldenweg mit ihren Lehrpersonen einen Ausflug zu den Waldameisen im Bereich Ängi. Alles rund um die Ameisen ist im Moment Thema im Unterricht. Die Anfrage für eine Begegnung „vor Ort“, beantwortete ich deshalb mit grossem Vergnügen positiv. Bei einem Treffen im Wald besprach ich im Voraus mit der Kindergartenlehrerin Daniela Bürgi den ungefähren Ablauf.



Gross war das Interesse und die Freude, den emsigen Tierchen bei ihrem Krabbeln zuzuschauen.





Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über diese geschützten Wesen und konnten dies gleich selber testen. Kann ich beim Duftposten so gut riechen wie die Waldameisen? Oder einen Baumstamm - ein Vielfaches vom eigenen Körpergewicht – wie die Ameisen bewegen und herumtragen?



Als besonderen Höhepunkt durften die Kinder eine kleine Fichte setzen. Dieser feierliche „Akt“ wurde mit einem Lied musikalisch begleitet.



Damit das kleine Tännchen nicht von Rehen angeknabbert werden kann, durften die Kinder beim Platzieren eines Frassschutzes helfen. Tatkräftig wurde der Hammer geschwungen, damit das Gitter dann auch sicher verankert werden konnte.



Die Frage eines Knaben, wer wohl schneller wächst und gross ist – die Fichte oder der kleine Knirps - musste ich mit einem Schmunzeln offenlassen.

Mit einem Ameisenlied verabschiedeten sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen von diesem Ameisenort. Auf ihrem weiteren Streifzug durch den Wald „entdeckten“ und besuchten sie noch weitere Waldameisenhaufen.



Wenn künftig weitere Lehrpersonen von Kindergarten und Primarschule die Waldameisen genauer kennenlernen wollen, würde mich das sehr freuen.

Grossen Dank auch an den Revierförster Bruno Staudacher für das Bereitstellen der nötigen Hilfsmittel und den Lehrpersonen für ihren engagierten Einsatz.

Es war sehr toll, sehr eindrücklich.

Urs Jost, Waldameisengötti Grossraum Rheinfelden

